

7. Tätigkeitsbericht Energieagentur Umwelt- und Verkehrsausschuss, 10. Juli 2017

1. Aufgaben der Energieagentur, Personal

Die Energieagentur Landkreis Böblingen gGmbH wurde 2008 gegründet. Zweck des gemeinnützigen Unternehmens ist die Förderung des Umweltschutzes im Landkreis Böblingen. Dieses Ziel wird durch Beratung und Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere aber durch folgende Maßnahmen verfolgt:

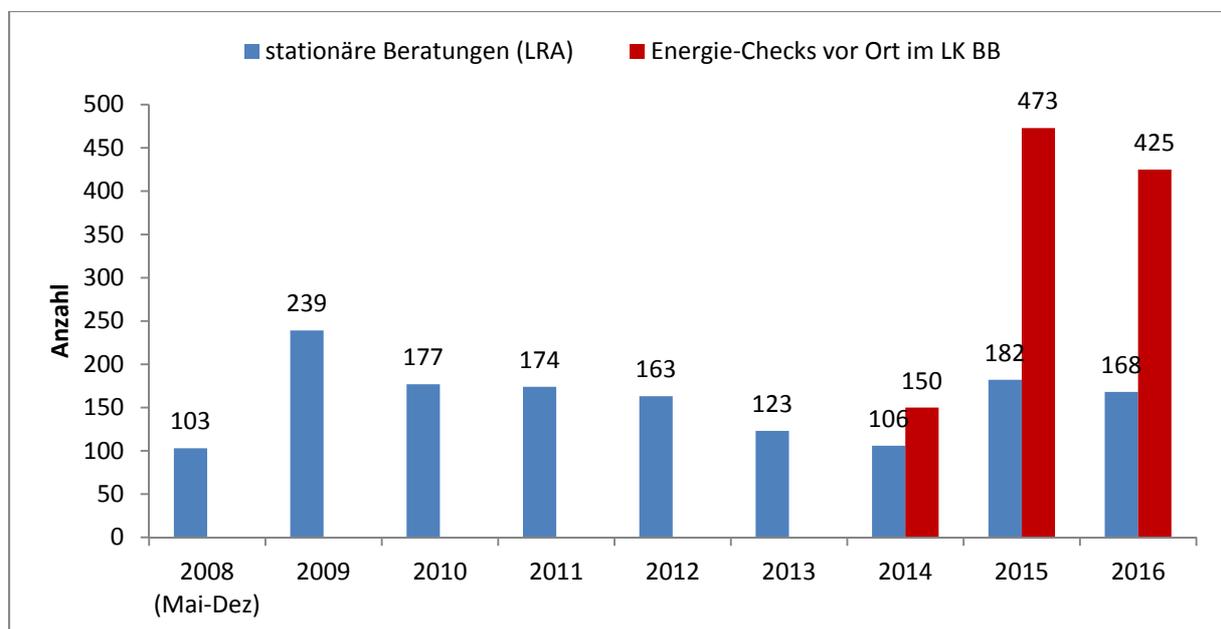
1. Kostenlose Erst-/ Impulsberatung von Privatpersonen, Unternehmen und Kommunen für einzelne Bau- und Sanierungsvorhaben zu den technischen Möglichkeiten der Energieeinsparung und der Verwendung erneuerbarer Energien und zu Förderprogrammen für diese Maßnahmen. Die Beratung ist beschränkt auf allgemeine Auskünfte und ist unabhängig.
2. Öffentlichkeitsarbeit zur Information der Bevölkerung über die Zusammenhänge von Energieverbrauch und Klimawandel sowie über notwendige Anpassungen des Verhaltens.
3. Durchführung eigener Projekte auf dem Gebiet der Energieeinsparung und der Nutzung erneuerbarer Energien.
4. Koordination und Erschließung vorhandener kommunaler und staatlicher sowie privater Bestrebungen/Initiativen zur rationellen Energieverwendung und -beratung.

Neben einem ehrenamtlichen Geschäftsführer hat die Gesellschaft einen hauptamtlichen Geschäftsführer bestellt und beschäftigt eine Sekretariatskraft in Teilzeit. Daneben stellt der Landkreis der Gesellschaft einen Mitarbeiter für die Aufgabenerledigung zur Verfügung. Die Klimaschutzmanagerin des Landkreises ist operativ bei der Energieagentur angesiedelt, die noch bis März 2019 vom Bundesumweltministerium gewährte Förderung für deren Personal- und Sachmittel beträgt 60 %, die restlichen 40 % tragen jeweils zur Hälfte der Landkreis und die Energieagentur. Seit Februar 2016 setzt eine Ingenieurin das Projekt „gebündeltes Energiemanagement“ um, welches zu 70 % von EU und Land gefördert wird und wirkt damit in sechs Kreiskommunen hinein. Die verbliebenen 30 % trägt der Landkreis über fünf Jahre.

2. Kostenlose Erstberatungen / Impulsberatungen

Im Mai 2008 hat die Energieagentur mit den Bürgerberatungen im Landratsamt begonnen. Nach nunmehr fast neun Jahren hat sie rund **1.500 kostenlose Erstberatungen** (Stand 31.03.2017) durchgeführt. Beraten wurden überwiegend Privatpersonen, aber auch kommunale Vertreter und einige Unternehmen. Schwerpunkte der zirka einstündigen Beratungen sind die Themen Heizungserneuerungen, Einsatz von Solarenergie, Dämmung, Zuschüsse sowie der Hinweis auf das Energieberatungs-Netzwerk im Landkreis Böblingen.

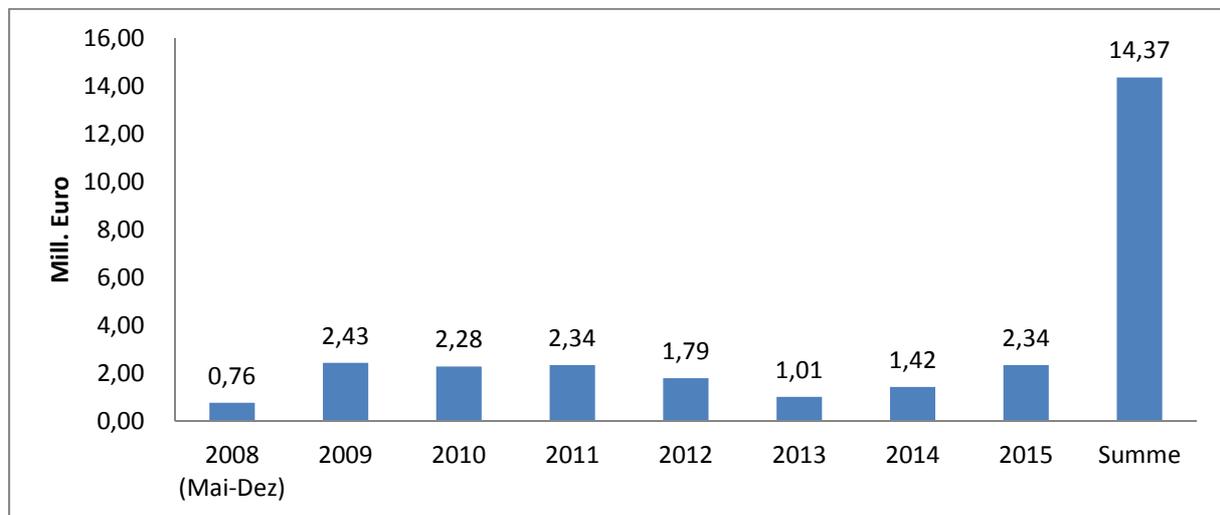
Viele der im Landratsamt Beratenen wünschen sich in Ergänzung zur Impulsberatung im Landratsamt noch Beratung bei sich zu Hause. Diese niederschweligen **Energie-Checks** bietet die Energieagentur seit Januar 2014 **in Kooperation mit der Verbraucherzentrale (VZ)** allen Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises an. Vier Energieberater aus dem Netzwerk der Energieagentur führen diese geförderten Energieberatungen durch. Nach einem erstaunlichen Höchstwert von rund 480 Energie-Checks anno 2015 wurden letztes Jahr 425 Energie-Checks in Anspruch genommen, wovon etwa zwei Drittel auf die Gebäude-Checks für die Kunden der Stadtwerke Böblingen entfielen (s. Grafik 1).



Grafik 1: Impulsberatungen im Landratsamt und Energie-Checks vor Ort, seit 2014 mit VZ

Die **Evaluierung der Beratungen** führt die Energieagentur laufend in Eigenregie durch. Die Beratenen werden zirka ein Jahr nach der Erstberatung kontaktiert und bezüglich deren Umsetzungsmaßnahmen befragt. Die Evaluierung der bis einschließlich Dezember 2015 erfolgten

Beratungen im Landratsamt erbrachte die Erkenntnis, dass nahezu 14,5 Millionen Euro an Investitionen aufgebracht wurden (s. Grafik 2).



Grafik 2: Resultierende Investitionen aus Erstberatungen nach einem Jahr (bis Dez. 2015)

Rund 80 Prozent der Beratungen drehen sich um den absehbaren Austausch der oftmals überalterten Heizungen in Privathaushalten. Dabei ist das nur in Baden-Württemberg gültige Erneuerbare-Wärme-Gesetz zu berücksichtigen. Dieses Gesetz wurde novelliert und trat mit zahlreichen Neuerungen im Juli 2015 in Kraft. Die Neuregelungen, insbesondere die zahlreichen Erfüllungsoptionen, sind erklärungsbedürftig, führen aber alle zu Effizienzsteigerungen bzw. zum Einsatz erneuerbarer Energien. Mit ihrer Beratungsarbeit leistet die Energieagentur somit einen wirksamen Beitrag zum Klimaschutz. Die damit verbundene regionale Wertschöpfung sichert und schafft Arbeits- und Ausbildungsplätze im Landkreis Böblingen.

3. Öffentlichkeitsarbeit

In den Jahren 2015 und 2016 hat die Energieagentur im Rahmen zehn eigener Veranstaltungen sowie in Form von Vorträgen bei elf externen **Informationsveranstaltungen** auf Fragen rund um den Klimaschutz, das Energiesparen und die Energieeffizienz hingewiesen. Highlights waren die Organisation und Durchführung des energetischen Sommerfests mit über 30 Akteuren im Energiepark der Gottlieb-Daimler-Schule 2 im Juli 2015, ebenso wie die Auftaktveranstaltung zum KEFF-Projekt im großen Sitzungssaal im Oktober 2016 (s.u.). Insgesamt nahm die Energieagentur in den letzten achteinhalb Jahren aktiv an über 130 Veranstaltungen im Landkreis Böblingen teil, oder organisierte diese selbst.

Über den landkreiseigenen Presseverteiler wurden in den letzten Jahren immer mehr **Energie-Infos** versandt. Allein im Jahre 2016 trug die erneute, bisherige Höchstzahl an 22 Pressemitteilungen zur Aufklärung der Bürger rund um gesetzliche Verordnungen und Fördermöglichkeiten bei. Insgesamt 112 Pressemitteilungen hat somit die Energieagentur seit ihrem Bestehen herausgegeben. Die Homepage der Energieagentur, welche auch grafisch kontinuierlich weiterentwickelt wurde, hält Informationen rund um die einschlägigen Energiethemata für die breite Bevölkerung im Landkreis Böblingen bereit.

Auf der größten **Energiemesse** im Kreis, der „Haus & Energie“ in Sindelfingen war die Energieagentur Ende Januar 2016 bereits zum achten Mal präsent, wiederum ermöglicht durch die Gesellschafterin Stadtwerke Sindelfingen. Ein Angebot des Hauptsponsors Kreissparkasse Böblingen nutzte die Energieagentur, um sich auf der Immo-Messe mit dem Schwerpunkt Energiesparen beim Neubau im Kongresszentrum Böblingen Mitte März 2016 den Bürgern zu präsentieren. Die notwendig gewordene Überarbeitung des allgemeinen Faltblattes der Energieagentur startete im Sommer 2016, die Fertigstellung war im Januar 2017.

4. Eigene Projekte

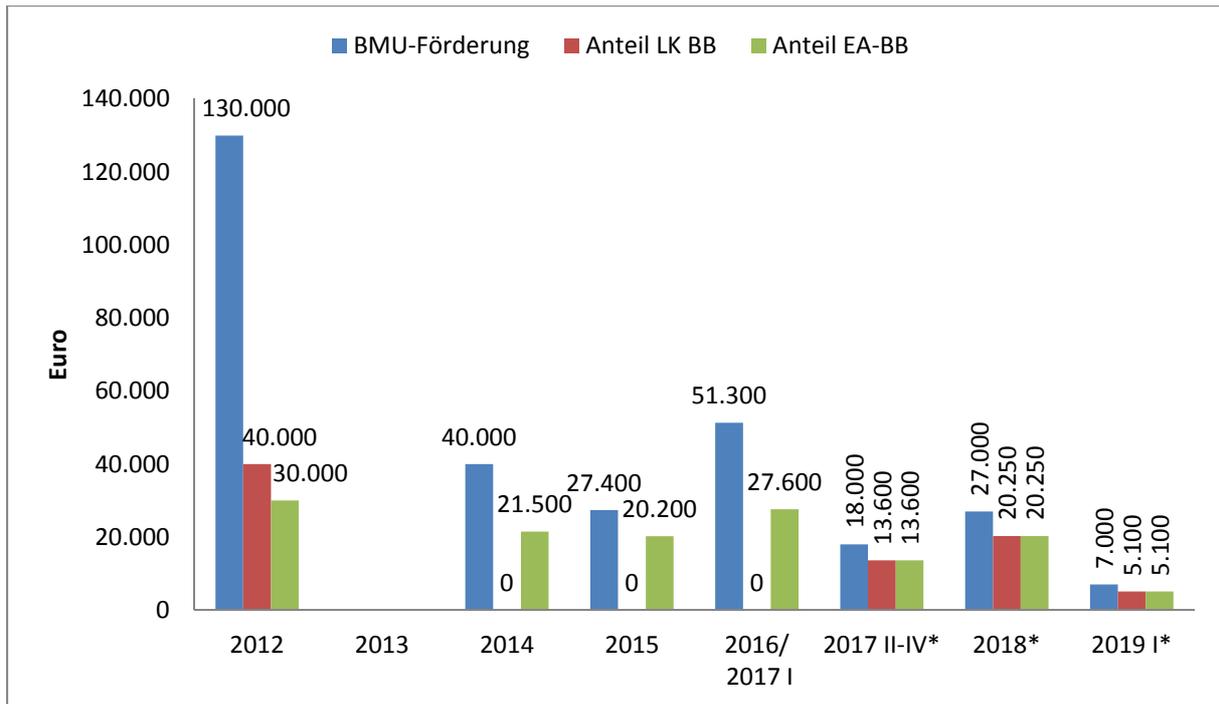
In den vergangenen Jahren hat die Energieagentur neben den Beratungen und der Öffentlichkeitsarbeit eine Vielzahl von Projekten, teilweise mit anderen Partnern, teilweise eigenständig, verwirklicht und dafür externe Projektmittel eingeworben. Die Gesamtsumme bislang akquirierter **Bundesmitten** für die Erstellung bzw. die Umsetzung des Klimaschutzkonzepts beträgt über **300.000 €** (s. Grafik 3, blaue Balken). Die Größenordnung der in den Landkreis Böblingen gehaltenen **Landesmitten** liegt sogar bei über **400.000 €** (s. Grafik 4).

Leitstern Energieeffizienz

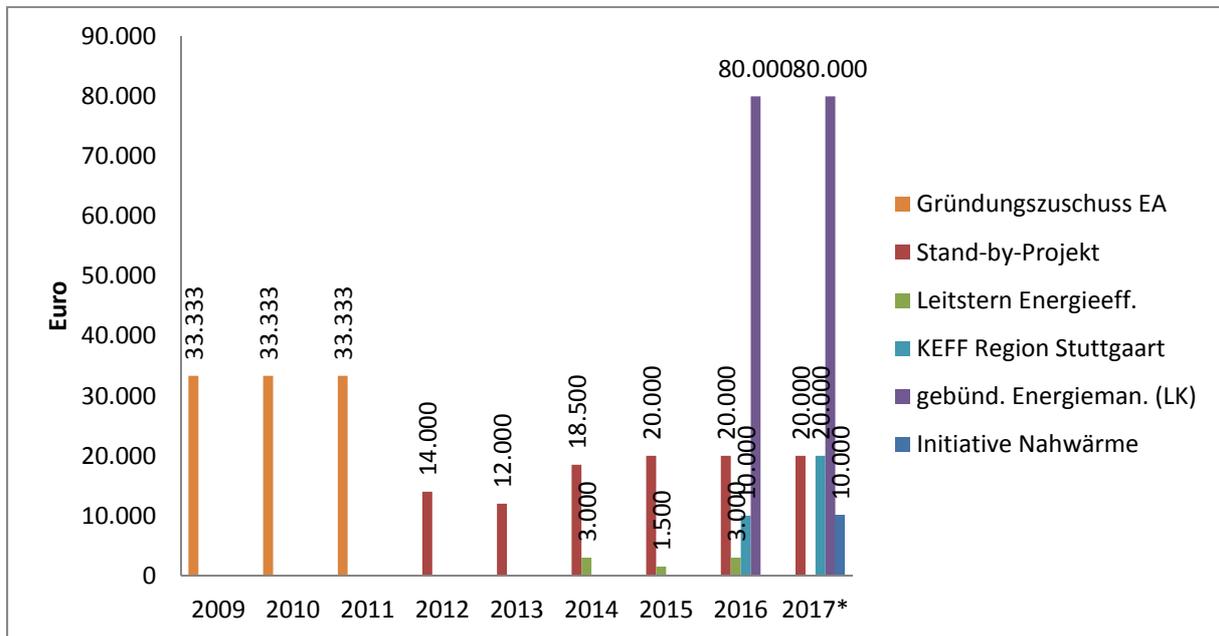
Mitte November 2016 erzielte der Landkreis den zweiten Platz beim Wettbewerb „Leitstern Energieeffizienz“ nach einem ersten Platz im Vorjahr. Zum dritten Mal in Folge wurde der Landkreis beim Indikator „Energieagenturen“ als bester Kreis ausgezeichnet. Dieser Wettbewerb wurde vom Umweltministerium ausgelobt und findet nun im zweijährigen Turnus statt.

European Energy Award

Der Landkreis führte 2015 und 2016 interne Vorbereitungen zum Verteidigen des Gold-Status im Jahre 2017 durch. Dieses externe Audit zur Goldrezertifizierung wird vor den Sommerferien im Landratsamt stattfinden. Die Koordination wurde in Teilen durch die Energieagentur geleistet.



Grafik 3: Bundes- und Eigenmittel für Klimaschutzkonzept bzw. dessen Umsetzung (*=Plan)



Grafik 4: Akquirierte EU- und Landesmittel für Landkreis und Energieagentur (*=Plan)

Gebündeltes Energiemanagement

Das über fünf Jahre finanzierte Projektvorhaben zur Einführung und Etablierung des Energiemanagements in sechs Kreiskommunen konnte im Februar 2016 gestartet werden. Die Energieagentur übt hierbei eine koordinierende Rolle aus. Nach der Anlagenbegehung der

kommunalen Liegenschaften und deren Datenerhebung im ersten Jahr steht anno 2017 die Einführung einer kontinuierlichen Datenerfassung und -auswertung mittels einer neu eingeführten Software im Vordergrund.

„Stand-by in Schulen“

Im Rahmen des landesweiten Förderprogramms „Klimaschutz Plus“ setzte die Energieagentur das Projekt „Stand-by in Schulen“ im Landkreis Böblingen um. Die Energieagentur erreichte, dass der im Sommer 2016 für den Landkreis Böblingen zur Verfügung stehende Fördertopf für das Schuljahr 2016/17 mit ebenso wie in den drei Vorjahren 20.000 Euro erneut komplett ausgeschöpft werden konnte. Anträge für 40 Klassen von 13 Schulen aus 7 Städten und Gemeinden des Kreises wurden eingereicht und bewilligt. Es gibt derzeit erneut eine Warteliste.

KEFF – Kompetenzstelle Energieeffizienz der Region Stuttgart

Nach einer sehr langen Vorlaufphase traf der Zuwendungsbescheid für die ersten vier Projektjahre im Frühjahr 2016 ein. Es handelt sich dabei um EU- sowie um Landesmittel aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung. Das Projekt „KEFF – Kompetenzstelle für Energieeffizienz der Region Stuttgart“ findet im Rahmen eines Konsortiums mit insgesamt acht Konsortialpartnern statt, neben der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart als Konsortialführer sind dies noch die IHK Region Stuttgart sowie die sechs regionalen Energieagenturen in der Region Stuttgart. Ziel ist die Ansprache von Industrie sowie Handwerk und Gewerbe zur Sensibilisierung für Energieeffizienz-Potenziale in Unternehmen. Nachdem eine zentrale Auftaktveranstaltung bei der Region Stuttgart im Juli 2016 stattfand, organisierte die Energieagentur eine Auftaktveranstaltung im Oktober 2016 im Landratsamt mit entsprechender begleitender Öffentlichkeitsarbeit.

ECOfit

Im Frühjahr 2016 hat die Energieagentur erstmalig - als landesweit erste Energieagentur überhaupt - die Projektträgerschaft übernommen. Gemeinsam mit dem Projektpartner Arqum wurde das Projekt weiterentwickelt mit dem Schwerpunkt Energieeffizienz für Handwerksbetriebe. Im Herbst 2016 konnte ein Projektantrag beim Umweltministerium beantragt werden und der Zuwendungsbescheid traf noch im Dezember 2016 ein. Die Auftaktveranstaltung fand mit sechs teilnehmenden Unternehmen im Waldhaus Hildrizhausen unter Beteiligung des Landrats Anfang Februar 2017 statt. Bei erfolgreichem Abschluss gibt es nach einem Jahr für die Betriebe eine Auszeichnung durch den Umweltminister.

WEG-Offensive

Der im Mai 2016 eingereichte Förderantrag „WEG-Offensive“ wurde im November 2016 vom Umweltminister ausgezeichnet. Da es sich um ein zweistufiges Antragsverfahren handelt, ist der finale Antrag bis März 2017 einzureichen. Ziel des mit der Fa. Ökonsult gemeinsam eingereichten Projektes ist es, den energetischen Sanierungsstau bei Wohnungseigentümer-Gemeinschaften im Landkreis Böblingen aufzuheben. Hierfür sollen Ursachen und Handlungsempfehlungen ermittelt werden.

5. Vernetzung der Akteure

Eine wesentliche Aufgabe der Klimaschutzmanagerin ist die regelmäßige Information des Netzwerks, v.a. der Kommunen und Energieberater über Aktivitäten, Aktionen und Förderprogramme. Dies geschieht mittels Klimaschutz-Newsletter, welcher 2016 zehnmals über relevante Themen informierte. Im Jahre 2016 tagte die Veranstaltungsreihe Arbeitskreis Energie einmal. Diese beim Hauptsponsor Kreissparkasse Böblingen stattfindende Veranstaltungsreihe spricht in erster Linie die Energieberater im Kreis an und dient auch dem Austausch untereinander. Zielgruppe sind Architekten, Handwerker und Ingenieure ebenso wie kommunale Energiebeauftragte, Vertreter von lokalen Agenda-Gruppen sowie sonstige Interessierte. Die Veranstaltung zum Thema hocheffiziente Heizpumpen in Kooperation mit der SHK Innung Stuttgart-Böblingen fand im Juni statt. Weiterhin stand im zweiten Halbjahr die aufwändige Organisation der KEFF-Auftaktveranstaltung Mitte Oktober im Vordergrund.

6. Vermögens- und Ertragslage 2016

Die Erlöse und Erträge im Jahre 2016 betrugen 187.000 €. Dabei entfällt der Hauptanteil auf die Umlage des Hauptgesellschafters Landkreis Böblingen mit 100.000 €. Weitere Positionen sind die Umlagen der weiteren sieben Gesellschafter mit 19.000 €, sonstige Umsatzerlöse mit 47.000 € sowie Einnahmen aus Sponsoring in Höhe von 15.000 €. Demgegenüber standen Ausgaben, deren größter Posten mit 115.000 € für Personalaufwendungen und mit 46.000 € für sonstige betriebliche Aufwendungen zu Buche schlagen. Die übrigen Aufwendungen belaufen sich auf 12.000 €. Der Jahresüberschuss beläuft sich im Geschäftsjahr 2016 auf 14.000 €. Der Bilanzgewinn in Höhe von 26.000 € soll durch die Gesellschafterversammlung ins Jahr 2017 vorgetragen werden.

7. Ausblick

Im Dezember 2016 fand der Workshop „Neuausrichtung Energieagentur“ mit deren Gesellschaftern statt. Es zeigte sich, dass die Energieagentur gut aufgestellt ist und eine hervorragende Arbeit macht, was die verschiedenen Auszeichnungen eindrucksvoll aufzeigen. Ziel war es, das Unternehmen in Abstimmung mit den Gesellschaftern bedarfsorientiert nachzujustieren. Der im Jahre 2016 eingeschlagene Weg, sich stärker auf Unternehmen zu konzentrieren, was mit den Projekten KEFF und ECOfit begonnen wurde, soll konsequent fortgesetzt werden.

Der Fokus auf Kommunen wird durch neue Komponenten im landesweiten Förderprogramm „Klimaschutz Plus“ unterstützt, wobei Informationsveranstaltungen für Multiplikatoren gefördert werden. Die Energieagentur plant, aufbauend auf Hausmeisterschulungen für die landkreiseigenen Liegenschaften, Hausmeisterschulungen für interessierte Kommunen anzubieten, um dort einen steten Informationsfluss zu gewährleisten.

Das kommende, neue und bundesweit gültige Gebäudeenergiegesetz (GEG) soll voraussichtlich ab 1. Januar 2018 in Kraft treten. Der Bund will damit den von der EU geforderten „Niedrigstenergiehaus“-Standard einführen und vereint zu diesem Zwecke die drei bisher gültigen Energie-Regelungen für Gebäude (EnEG, EnEV und EEWärmeG) zum neuen GEG 2018. Die Beratungsnachfrage im Neubaubereich wird sich weiterhin erhöhen, im Gebäudebestand bei geplanten Sanierungen ist auch weiterhin von kontinuierlichen Beratungszahlen auszugehen.

8. Fazit

Die Energieagentur Kreis Böblingen wird nach neunjähriger Tätigkeit im Landkreis mehr denn je wahrgenommen: Etwa 1.500 kostenlose Erstberatungen wurden durchgeführt, wobei nach rund 1.300 evaluierten Beratungen über 14 Millionen Euro an Investitionen umgesetzt wurden. Dabei hat es sich als erfolgreich herausgestellt, nach einer Erstberatung am „grünen Tisch“ im Landratsamt noch eine niederschwellige „Impulsberatung vor Ort“ anbieten zu können. Die Beteiligung, Bündelung und Koordination für vielfältige weitere Projekte dokumentieren die erfolgreiche Arbeit der Energieagentur – auch als Impulsgeber für weitere Institutionen der regionalen Wirtschaft.

Böblingen, 20.04.2017